

das Recht auf ausschliessliche Benutzung der den beiden Gemeinden gehörigen Strassen zur Stromabgabe innerhalb der Gemeinden auf die Dauer von 30 Jahren gesichert. Im Jahre 1914 wurde die Zentrale u. das Fernleitungsnetz fertiggestellt, am 1./7. die Probeflieferung u. am 1./9. die regelmässige Stromlieferung aufgenommen. Der Stromabsatz betrug in der Zeit vom 1./7.—31./12. 1914 6 261 573 Kwst. 1915: 25 131 822, 1916 25 503 867, 1917 33 314 411 Kwst. Betriebsvergrößerungen bereits angeschlossener Grossabnehmer u. mehrere grosse Neuabschlüsse veranlassen div. Erweiter. der Zentrale durch Aufstell. einer dritten Turbine von 10 000 Kw. Die Leistungsfähigkeit des Werks wurde dadurch nahezu verdoppelt bei einer vollen Betriebsreserve von etwa 100%.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern.

Hypoth.-Anleihe: M. 2 000 000 in 5% Oblig., rückzahlbar zu 103% ab 1./4. 1920.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 37 700, Eisenbahnanschluss 32 731, Betriebsgebäude 1 097 262, Kesselanlage 808 795, Masch.-Anlage 1 242 185, Wasserversorg. 87 406, Leitungsnetz 891 791, Transformatoren u. Schaltanlage 260 745, Werkzeuge u. Utensil. 10 933, Zähler u. Instrumente 2841, Debit. 304 026, Magazin 14 254, Kassa 418. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 19 000, Oblig.-Anleihe 2 000 000, do. Zs.-Kto 27 100, Abschreib.-Kto für Zentrale u. Leitungsnetz 345 829, Kredit. 255 750, rückst. Frachten 501, do. Löhne 2934, Talonsteuer-Res. 8000, Kriegsgewinnsteuerres. 3500, Gewinn 128 477. Sa. M. 4 791 093.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 70 428, Berufsgenossenschaft 1500, Oblig.-Zs. 100 000, Abschreib. 158 350, Talonsteuer-Res. 2000, Reingewinn 128 477. — Kredit: Vortrag 2920, Betriebsüberschuss 441 643, Zs. 16 192. Sa. M. 460 756.

Dividenden 1913—1917: 0, 0%, (Baujahre) 5, 7, 6%.

Vorstand: Kaufmann Alb. Bergerhoff, Cöln; Betriebs-Dir. Rob. Frank, Weisweiler.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Dr. jur. Otto Strack, Stellv. Berghauptmann a. D. Heinr. Vogel, Bonn; Bürgermeister Walter Dobbeltmann, Stolberg; Bürgermeister Dr. Carl Heutlage, Eschweiler; Geh. Reg.-Rat Landrat Otto Kesselkauf, Düren; Gottfried Friedr. Vowinkel, Amtsgerichtsrat a. D. Max Oster, Konsul Heinr. von Stein, Cöln; Landrat von Pastor, Baurat Heinr. Frentzen, Aachen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankver.

Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. C. Buchner in Wiesbaden.

Gegründet: 18./5. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Nutzbarmachung der Elektrizität, namentlich die Herstellung, der An- u. Verkauf aller zur Ausnutzung der Elektrizität dienenden Anlagen, Masch., Apparate u. Gegenstände jeder Art, der Betrieb solcher Anlagen. Spezialität: Elektrische Licht- u. Kraftanlagen in jedem Umfange. Centralen für Städte. Lieferung sämtlicher Bedarfsartikel.

Kapital: M. 442 500 in 437 vollbez. Nam.-Aktien à M. 750 u. 153 Aktien à M. 750 mit 25% = M. 187.50 pro Stück eingezahlt. Urspr. M. 750 000, worauf M. 600 000 eingezahlt. Die G.-V. v. 3./10. 1903 beschloss zur Deckung des nach Aufbrauch der Res. (M. 67 514) Ende 1902 verblieb. Fehlbetrages von M. 74 800 Herabsetz. des A.-K. durch Einziehung von M. 160 000 Aktien, wovon bis Ende 1903 M. 65 000, 1904 die weiteren M. 95 000 zurückgekauft waren, wodurch ein Buchgewinn von M. 59 750 erzielt wurde. Zur Beseitigung des restl. Fehlbetrages aus 1904 von M. 29 327 beschloss die G.-V. v. 30./6. 1905 weitere Herabsetzung des A.-K. von M. 590 000 um M. 147 500 auf M. 442 500 durch Ermässig. des Nennwerts der Aktien im Verhältnis 4:3. Das J. 1911 schloss infolge grosser Veruntreuungen mit einem Verlust von M. 68 998 ab, wovon M. 20 000 aus Res. gedeckt. Der Verlustvortrag konnte aus dem Gewinn in 1912 um M. 42 667 auf M. 6330 vermindert u. 1913 ganz getilgt werden.

Hypotheken: M. 95 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 vollgez. Aktie = 2 St., zu 25% eingez. Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 1987, Bankguth. 96 963, Effekten 59 987, Wechsel 290, Immobil. 110 000, Mobilien u. Utensilien 1. Masch.- u. Werkzeuge 1. Debit. 425 885. Waren u. unfertige Arb. 123 464. — Passiva: A.-K. 356 437, Hypoth. 95 000, R.-F. 10 000, Bes. R.-F. 25 000, Kredit. 222 500, Gewinn 109 642. Sa. M. 818 581.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 136 137, Immobil. 10 000, Delkr.-Kto. 15 455, Maschin.- u. Werkzeuge 961, Mobil. u. Utensilien 269, Gewinn 109 642. — Kredit: Vortrag 3650, Betriebsgewinn 267 258, Haus 1556. Sa. M. 272 465.

Dividenden 1899—1917: Aktien: 7, 7, 0, 0, 0, 0, 4, 6, 6, 8, 8, 0, 0, 4, 5, 2, 2, 2, 2%; Genussscheine 1899—1901: M. 26.25, 26.25, 28.12½ pr. Stück; 1907: zus. M. 3067; 1908: zus. M. 3564; 1909—1917: M. 0, 2000, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 2.

Direktion: Ing. A. Köddermann.

Prokurist: Ludw. Bub.

Aufsichtsrat: Geh.-Rat F. W. Bleichschmidt, Architekt Herm. Reichwein, Wiesbaden; Ober-Ing. Hessberger, Frankf. a. M.

Bankverbindungen: Wiesbaden: Deutsche Bank, Mitteldeutsche Creditbank.

Willstätter Elektrizitätswerk A.-G. in Willstätt bei Kehl, Baden.

Geschäftsstelle in Mannheim, Karl Ludwigstr. 28/30.

Gegründet: 18./12. 1899; eingetr. 2./4. 1900. Letzte Statutänd. 26./11. 1902 u. 28./4. 1909. Firma bis dahin: Willstätter Mühlenwerk. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Umwandl.